Grand Hôtel Royal Act.-Ges. in Bonn a. Rh.

Zweck: Betrieb des Gasthofes Königshof.

Kapital: M. 500 400 in 210 Nam.-Vorz.- u. 624 Stamm-Nam.-Aktien à M. 600. Urspr. M. 750 000. Zur Beseitigung der Unterbilanz (Ende 1911 M. 108 090) sowie zu Abschreib. beschloss die G.-V. v. 20./4. 1912 Herabsetzung des A.-K. um M. 250 000 durch Zus.legung der Aktien 3 : 2. Die Vorz.-Aktien wurden durch G.-V.-B. v. 18./3. 1913 in derart geschaffen, dass diejenigen 210 St.-Aktien, welche auf den Namen lauten, in Vorz.-Aktien abgestempelt wurden. **Hypotheken:** M. 600 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 3 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Immobil. 1 230 000, Mobil. 85 000, Silbergeräte 3000, Glas u. Porzellan 1, Wäsche 1, Wagen 1, Vorräte 2120, Keller 55 106, Kassa 7728, Bank- u. Sparkasssenguth. 51 752, Debit. 12 449, Geschäftsanteile 900, Effekten 18 000, vorausbez. Versich. 6006. — Passiva: A.-K. 500 400, Hypoth. 600 000, Kredit. 145 439, unerhob. Div. 30, Delkr.-Kto 3036, Rückl. für zurzeit nicht ausführbare Reparat. 45 000, R.-F. 45 000, do. gesetzl. 34 212, Talonsteuer-Res. 5004, Tant. an Vorst. u. A.-R. 12 961, Div. 25 020, Bonus 41 700, Vortr. 14 262. Sa. M. 1 472 066.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsauslagen 211 530, Zs. 29 270, Reparat. 33 292, Abschreib. 108 742, Zuschreib. 4916, Tant. an Vorst. u. A.-R. 12 961, Div. u. Bonus 66 720, Vortrag 14 262. — Kredit: Vortrag 10 547, Bruttogewinn 471 148. Sa. M. 481 695.

Dividenden 1901—1918: 2, 1½, 1½, 1½, 3, 5, 5, 4, 2½, 2, 0, 0, 0, 0, 2, 2, 5, 5%. Ausserdem für 1918 einen Bonus von M. 50 verteilt.

Direktion: W. O. König. **Aufsichtsrat:** Vors. F. Bottler, Beigeordneter der Stadt Bonn; Stellv. Bankier O. Simon, Dr. F. Krantz, Fabrikbes. Leop. Feldmann, Bonn; Graf D. Wolff-Metternich, Burg Satzvey; Bank-Dir. Alb. Kistemann, Bonn; Otto Hoyer, Vors. des Internat. Hotelbesitzer-Vereins, Köln.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Köln u. Bonn: A. Schaaffh. Bankver.

Hotel de l'Europe A.-G. in Bremen.

Gegründet: 13./2. 1895. Gründ. s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Betrieb des am Heerdenthorsteinwege in Bremen belegenen Hotel de l'Europe, bei der Gründung der Ges. für M. 1 500 000 übernommen. Dasselbe ist 1899 einer gründlichen Renovation unterzogen, 1904 mit Zentralheizung versehen u. seit 1./7. 1911 an Friedr. Steinecke bis 31./12. 1921 zum jährl. Pacht-Zs. von M. 78 000 verpachtet, nachdem der frühere Pächter Eckardt im Mai 1911 in Konkurs geriet, was mit vielen Nachteilen für die Ges. verbunden war.

Kapital: M. 190 000 in M. 175 000 Vorz.-Aktien à M. 1000 u. M. 15 000 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000 in 500 Aktien. Die G.-V. v. 22./6. 1901 beschloss zur Beseitig. der Unterbilanz, Vornahme ausserord. Abschreib. und Schaffung von Betriebsmitteln Herabsetzung des A.-K. auf M. 250 000, und zwar in der Weise, dass auf jede Aktie von M. 1000 bis 28./2. 1902 eine Zuzahlung von M. 300 zu erfolgen hatte und der Einzahlende dann für je 2 Aktien 1 Aktie zurückerhielt, und dass die Aktien, auf welche obige Zuzahlung nicht gemacht wurde, im Verhältnis 10 : 1 zus.gelegt wurden, sie ausserdem St.-Aktien blieben, während die übrigen Prior.-Aktien 6% Vorr.-Div., die event. nachzuzahlen ist u. Vorz.-Recht im Falle der Auflös. der Ges. geniessen. Auf 350 Aktien wurden je M. 300 zugezahlt = M. 105 000 u. dieselben in 175 Vorz.-Aktien zus.gelegt = M. 175 000; restl. 150 Aktien wurden in 15 St.-Aktien zus.gelegt = M. 15 000. **Hypotheken:** M. 600 000.

Anleihe: M. 700 000 in 4½% Oblig., rückzahlbar zu 103%, Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500. Tilg. ab 1898 durch jährl. Ausl. im März auf 1./7. Ende 1918 noch in Umlauf M. 503 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Bremen Ende 1898—1918: 102, 101, 100, 100, 100, 100, 101, 100, 100.50, 100, 99.75, 101, 101, 101, 97.50, 98, 98*, —, 90, —, 88*%. Die Vers. d. Oblig. v. 28./6. 1915 beschloss die Aussetzung der Oblig.-Tilg. bis 2 Jahre nach dem Friedensschluss.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 6% Div. an Vorz.-Aktien (die event. nachgezahlt werden muss), bis 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 20% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. gleichm. an beide Aktienarten bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grund u. Gebäude 1 196 000, Mobil. u. Inventar 130 000, Versich. 1052, Kassa 245. — Passiva: A.-K. 190 000, R.-F. 6420, Hypoth. 600 000, hypoth. Anleihe 503 000, Kto der alten Aktien 25, Zs. 14 320, Kredit. u. Vorträge 7528, Gewinn 6002. Sa. M. 1 327 297.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: allg. Unk. 7091, Zs. 49 747, Abschreib. 2981, Reingewinn 6002. — Kredit: Vortrag 5764, verfall. Div. 60, Pacht 60 000. Sa. M. 65 824.

Dividenden 1902—1918: Prior.-Aktien: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 0, 0, 0, 6, 0, 0, 0, 0, 0%; St.-Aktien: 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Heinr. W. Meyer.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Rechtsanw. Dr. jur. Friedr. Gerlach, Stellv. Bank-Dir. Heinr. W. Meyer, H. H. Graue, Bremen; Georg Kossenhaschen, Erfurt.

Zahlstelle: Bremen: Deutsche Nationalbank.